



Den wohl gemütlichsten und stimmungsvollsten Weihnachtsmarkt gibt es an der St.-Salvatoris-Kirche. Foto: Jann

Besinnlich und sehr kreativ

Geesthacht (tja/knm). Gleich drei Weihnachtsmärkte buhlten in Geesthacht am ersten Adventswochenende um die Gunst der Besucher.

In die Sporthalle an der Berliner Straße lud zum 18. Mal der Verein „Partnerschaft Afrika“, auf dem Gelände der St.-Salvatoris-Kirche boten zahlreiche Händler ihr Kunsthandwerk an, und am Teich in Grünhof-Tesperhude hatte der Bürgerverein einen kleinen Markt organisiert.

Besonders romantisch wurde es in der Dämmerung an der Elbstraße und am Kirchenstiege: Feuerkörbe, Fackeln, Kerzen und Sterne erhellten den Hof der schönen alten Kirche. Pastorin Brigitte Penning und 100 Helfer aus der Gemeinde hatten rund um das Kirchengebäude Zelte und Stände aufgebaut, Tannenbäume platziert und Lichterketten gespannt. Zum fünften Mal hatte die Kirchengemeinde den Weihnachtsmarkt organisiert. „Bei uns gibt es keinen

Kitsch, sondern Kunsthandwerk aus Geesthacht und Umgebung, ein schönes Rahmenprogramm und zu familienfreundlichen Preisen Speisen und Getränke“, sagte Birgit Penning.

Zugunsten der Freunde im afrikanischen Mali hatte der Verein Partnerschaft Afrika zum 18. Mal einen Weihnachtsmarkt mit Selbstgebackenem aus der Region in der Sporthalle an der Berliner Straße organisiert. „Der Markt war so gut besucht wie in den letzten Jahren und die Aussteller mehrheitlich zufrieden“, resümierte Dr. Ingo Scheider vom Verein.

Auch am Teich in Grünhof-Tesperhude waren am 1. Advent Marktstände aufgebaut. „Viele unserer örtlichen Kunsthandwerker waren das ganze Jahr über fleißig“, sagte Horst Baumbach vom Bürgerverein. Bei allen Märkten zu Gast waren auch Bürgermeister Volker Manow und seine Frau Sabine.